

## Selbstverständnis von Radio München

Radio München ist ein Sender aus der Gesellschaft für die Gesellschaft. Radio München gehört somit zu den **Community Radios**, die als dritte Säule des Hörfunks gelten, neben kommerziellen und öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten. **Jeder ist willkommen**, im Programm, bei der technischen Umsetzung, in der Öffentlichkeitswirksamkeit, bei Veranstaltungen etc. mitzuwirken. Dabei orientieren wir uns im Augenblick, durch einstimmigen Gesellschafterbeschluss bestätigt, an folgenden Überlegungen:

- 1) Städte sind die Schmelztiegel des **gesellschaftlichen Wandels**. Damit der Wandel gelingt, müssen sich alle Bereiche der menschlichen Kultur synchronisieren: die Ökonomie, die symbolische Ebene (Kunst), die Technik, die Politik, die mentale Ebene und die alltagskulturelle Ebene. Die Kunst ist als Bewegungsmelder der Gesellschaft zu verstehen. Das bedeutet für uns: Kunst und Stadtkultur hörbar zu machen, der Stadt den Spiegel vorzuhalten.
- 2) Es ist der zweite Grundauftrag von Radio München, zur **Beziehungsqualität der Stadtgemeinschaft** beizutragen. Seine Stadt und sein Viertel kennenzulernen, eingeladen werden zu kulturellen Veranstaltungen, auf kreative, offene Mitmenschen treffen heißt, verbunden zu sein.
- 3) **Das Potenzial der Kultur**: Wie die Wissenschaft aus der Natur, so können Wirtschaft, Politik und Familie aus der Kunst lernen. Die Kunst lehrt uns: Je häufiger eine Improvisation gewagt wird, desto kreativer und mutiger beginnen die nächsten Prozesse. Durch unsere kulturelle Berichterstattung verbreiten wir das geistige Potenzial der Stadt.
- 4) Auch hierzulande wird immer mehr bezweifelt, dass das Bruttosozialprodukt der Schlüssel zum Glück ist. Andere Werte wie **Lebensqualität** gewinnen an Wichtigkeit. **Vertrauen** ist ein Teil davon. Radio München trägt dazu bei, dass sich die Menschen dieser Stadt intellektuell und über die Darstellung ihrer Kulturen wahrnehmen und begreifen lernen.
- 5) Es gibt viele gleichwertige Wege zu denken, zu leben und zu lieben. Der Begriff der „Koevolution“ hält Einzug im modernen Miteinander. Radio München berichtet vom Gelingen des **kulturellen Miteinanders** und will auch das in seinen eigenen Strukturen umsetzen.
- 6) Unsere Verfassung garantiert Minderheitenschutz und Religionsfreiheit. Der Schritt zum gelebten Miteinander unter den Generationen und im Religiösen bis hin zur Ökumene ist allerdings eine bildungs-, sozial- und rechtspolitische Herausforderung. Das Bemühen um **Toleranz**, Anerkennung und **Gerechtigkeit** in kulturellen Werken aufspüren und der realen Stadtgesellschaft nachahmenswerte Beispiele vorstellen - auch das verstehen wir als unsere Aufgabe.
- 7) Kultur ist für die Wirtschaft gern schmückendes Beiwerk oder dient als steuerliches Abschreibungsmodell. Wenn echte Kulturarbeit gekürzt oder inhaltsleer wird, taucht sie an anderer Stelle wieder auf. Radio München folgt den Pfaden der Kultur und den neuen Assoziationen des Wissens, stellt das **Werden und Verändern** in den Mittelpunkt.

**Verantwortlich** für den gesamten Radiobetrieb ist die Geschäftsführung von Radio München. Jeder Mitarbeiter erklärt sich presserechtlich verantwortlich, sofern er eigene Stundensendungen produziert.

Wichtige Entscheidungsprozesse erfolgen möglichst durch **systemisches Konsensieren**.

München, den 26. Juli 2015